

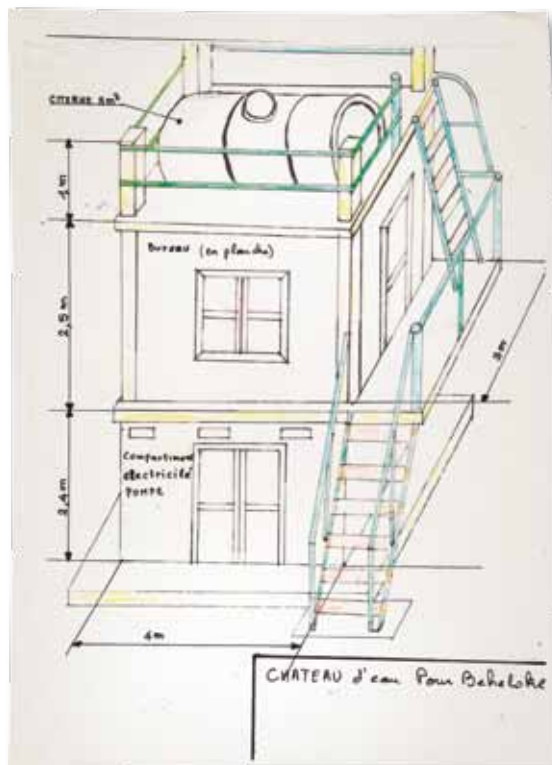
IN BEHELOKE BAUT SOLARSPAR EIN WASSERSCHLOSS

Vor gut einem Jahr besuchte Geschäftsleiter Markus Chrétien die Solarspar-Partner in Madagaskar. Er war beauftragt, technische Abklärungen für eine solare Wasseraufbereitungsanlage zu treffen. Ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem WWF in Angriff genommen wurde. Dass eine solche Anlage sinnvoll ist, konnte er an Ort und Stelle feststellen: „Sauberes, salzfreies Wasser ist ein äusserst rares Gut.“

Mittlerweile ist das Projekt auf bestem Weg. Das Kernstück, das solar betriebene Wasseraufbereitungssystem von Trunz Water Systems AG in Steinach, ist in Birsfelden bei Basel auf ein Rheinschiff geladen worden. In Rotterdam wird sie auf einen Meerfrachter umgeladen. Voraussichtlich sollte das Schiff dieser Tage im Hafen von Tuléar, im Süden von Madagaskar, einlaufen. Dann wird die Anlage auf dem Landweg nach Beheloke reisen.

Um die Installation gut vorzubereiten, brauchte es eine fachmännische Planung. Otto Frei, der Koordinator in Madagaskar der Partnerorganisation ADES (Association pour le Développement de l'Energie Solare Suisse - Madagaskar), hat sich hauptsächlich mit der Planung des „CHATEAU d'eau pour Beheloke“ befasst.

Rechts sehen Sie die erste Skizze für das „Wasserschloss für Beheloke“: Im Parterre wird die Anlage installiert, im ersten Stock das Wasserverkaufsbüro eingerichtet und auf dem Dach stehen Zisterne und Solarpanels. Mit dem Erlös aus dem Wasserverkauf wird der Unterhalt der Anlage gewährleistet und kann später, wenn alles nach Plan läuft, eine weitere Anlage finanziert werden. Die Schulung der Dorfbevölkerung für den Verkauf des Wassers wird vom WWF Madagaskar geleitet. Wir werden laufend über dieses spannende Projekt von Solarspar, ADES und WWF berichten. (Siehe auch Solarsparzeitungen 1/11 und 3/11.)



Skizze des neuen Wasserschlosses: So einfach wie die Technik muss auch der Plan sein.

Der Strand vom Fischerdorf Beheloke, im Süden von Madagaskar.

